

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 25.10.2010

Niederschrift

über die **11. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 23.09.2010, 17:06 Uhr bis 19:35 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE
Frau Karin Schmidt	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	bis 19:17 Uhr (TOP 8.2.4)

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Ramazan Arslan	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Hans-Dieter Kuhl	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Frau Juliane Lücke
Herr Oliver Stroß

Bürgeramt Kalk
Stadtplanungsamt
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt

Herr Tuch

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Eva-Maria Gärtner-Plückthun (CDU), Kerstin Schmedemann (SPD)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse und die Ratsmitglieder Frau Gärtner und Frau Gebauer. Außerdem begrüßt er die Seniorenvertreter Herr Kuhl und Herrn Arslan. Entschuldigt haben sich die Bezirksvertreterinnen Schmedemann und Gärtner-Plückthun.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Pagano und Müller sowie die Bezirksvertreterin Erduran-Demirci. Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet, den Punkt 8.2.1 zu vertagen, da zunächst ein Fachgespräch mit der Verwaltung stattfinden soll. Außerdem führt er aus, dass alle Fraktionen zu Punkt 10.2.4 noch Beratungsbedarf haben und dieser Punkt zusammen mit der Mitteilung unter Punkt 10.2.9 aus der Sitzung vom 02.09.2010 zum gleichen Thema nach Beratung in den Fraktionen erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Bezirksvertreter Krems begründet die Dringlichkeit für den gemeinsamen Antrag aller drei Fraktionen, der als TOP 7.5 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Bezirksbürgermeister Thiele bittet, den Punkt 8.1.1 vorzuziehen und innerhalb des Punktes 2 zu behandeln, da es sich um eine Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung handelt, die eigentlich unter dem TOP 2 hätte eingeordnet werden müssen. Er lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages sowie über die erweiterte Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages unter TOP 7.5 und der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
Einwohnerfrage vom 16.09.2010 betr. weitere Entwicklung des ehemaligen Huwald-Hammacher Geländes in Köln-Kalk
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Verkehrssituation Taunusstraße in Köln-Humboldt/Gremberg (Az. 02-1600-37/10)
3186/2010
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Benennung eines Weges in das Neubaugebiet Königsforststraße in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2010
AN/1015/2010
Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2010
AN/1775/2010 –*Tischvorlage*-
- 7.2 Absenkung des Bürgersteigs Göttinger Straße/Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2010
AN/1634/2010
- 7.3 Gedenkveranstaltung der Bezirksvertretung am Flakhelferdenkmal in Neubrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2010
AN/1642/2010

- 7.4 Bau- und Kreativspielplatz in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2010
AN/1643/2010
- 7.5 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.09.2010
AN/1765/2010 –*Tischvorlage*-
- 8 Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Vorschlag für die Benennung eines Weges (Az.: 02-1600-83/09)
4925/2009
- 8.1.2 Benennung einer Planstraße im Baugebiet Gröppersgasse in Köln-Rath/Heumar
3274/2010
- 8.1.3 Beratung des Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010/2011 einschließlich der Finanzplanung bis 2014, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen
3529/2010
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar
1879/2010
- 8.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans und über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Deutzer Feld in Köln-Kalk
3188/2010
- 8.2.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3398/2010
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2010
AN/1573/2010
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2010
AN/1774/2010 –*Tischvorlage*-

- 8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar
3434/2010
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2010
AN/1766/2010 –*Tischvorlage*-

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 9.1.1 Eingabe für die Umbenennung eines Straßenabschnitts der Gernsheimer Straße in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.7 (AN/0189/2010)
4032/2010 –*Tischvorlage*-

- 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Sanierung der Buchforststraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2010
AN/1673/2010
- 9.2.2 Ehemaliges Prämeta-Gelände in Köln-Ostheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010
AN/1674/2010
- 9.2.3 Auslastung der Linie 9 in Spitzenzeiten
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010
AN/1675/2010
- 9.2.4 Bänke auf der Merheimer Heide
Anfrage des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.) vom 16.09.2010
AN/1676/2010

- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1747/2010

- 10.2.2 Radtouren in Köln
3566/2010
- 10.2.3 Errichtung einer Querungshilfe Rösrather Straße/Brück-Rather Steinweg in Rath/Heumar
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 22.03.2007, TOP 7.2.1
3895/2010
- 10.2.4 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum der Sitzungen zwischen dem 10.12.2009 und dem 08.07.2010
3975/2010

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13 Anfragen**
 - 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 13.2 Neue Anfragen
- 14 Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 14.2.1 Bau- und Kreativspielplatz in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim
Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2010 zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 23.09.2010, TOP 7.4 (AN/1643/2010)
3896/2010 –Tischvorlage-

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde Einwohnerfrage vom 16.09.2010 betr. weitere Entwicklung des ehemaligen Huwald-Hammacher Geländes in Köln-Kalk

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass die Antwort erst zur nächsten Sitzung vorgelegt werden kann, da die verwaltungsmäßigen Abstimmungen aufgrund der Kürze der Zeit noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun den Punkt 8.1.1 auf:

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vorschlag für die Benennung eines Weges (Az.: 02-1600-83/09) 4925/2009

Herr Richmann, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V., erläutert, dass seit der Antragstellung an den Bezirksbürgermeister Thiele, die aus dem Oktober 2009 datiert, viele Gespräche und Diskussionen mit Bürgern und Bezirksvertretern stattgefunden haben. Diese haben letztendlich zum Ergebnis geführt, dass die Bürgergemeinschaft nunmehr vorschlägt, den in Rede stehenden Weg nicht mehr „Langenbrücker Weg“ zu nennen, sondern diesen Weg nach Catharina Coenen zu benennen. Er bittet deshalb die Bezirksvertretung, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begrüßt diesen neuen Namensvorschlag und erklärt, dass seine Fraktion diesem zustimmen wird.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass auch sie diesen neuen Namensvorschlag unterstützen wird.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) führt aus, dass die CDU-Fraktion ebenfalls dem geänderten Beschlussvorschlag zustimmen wird. Er hätte sich jedoch an dieser Stelle auch den ursprünglichen Namen vorstellen können. Er bittet die Bezirksvertretung, zukünftig bei der Namensvergabe wieder verstärkt geographische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei dem Antragsteller für seine Initiative und beschließt, den Fußweg entlang der Straßenbahntrasse von der Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim zur Broichstraße nach Köln-Brück „Catharina-Coenen-Weg“ zu nennen. Frau Coenen stiftete 1467 ein Armenspital im Bereich der heutigen Olpener Str. 956-958. Im Rahmen dieser Stiftung entwickelte sich zusätzlich ein Armenfonds, aus dem Bedürftige bis mindestens Ende des 17. Jahrhunderts unterstützt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.1 Verkehrssituation Taunusstraße in Köln-Humboldt/Gremberg (Az. 02-1600-37/10) 3186/2010

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) verweist auf den gemeinsamen Ortstermin, in dem einvernehmlich die Verkehrssituation in der Taunusstraße durch einige Veränderungen in der Beschilderung zukünftig verbessert werden kann. Darüber hinaus bestand bei den Teilnehmern an diesem Ortstermin Einigkeit darüber, dass die Verwaltung beauftragt werden soll zu prüfen, ob und wo im Bereich der Baumscheiben und Fußgängerquerungen in der Taunusstraße die Fahrbahnbreite durch bauliche Maßnahmen verkleinert werden kann. Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu verringern, ordnungswidriges Parken zu erschweren und Fußgängern die Querung zu erleichtern

Sowohl Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) als auch Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich ihrem Vorredner an und werden dem geänderten Beschlussvorschlag zustimmen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

- bedankt sich für die Anregung des Petenten. Sie begrüßt die von der Verwaltung beschriebenen bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation.
- beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob und wo im Bereich der Baumscheiben und Fußgängerquerungen in der Taunusstraße die Fahrbahnbreite durch bauliche Maßnahmen verkleinert werden kann. Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu verringern, ordnungswidriges Parken zu erschweren und Fußgängern die Querung zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Benennung eines Weges in das Neubaugebiet Königsforststraße in Köln-Brück

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2010

AN/1015/2010

Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2010

AN/1775/2010

Hinweis: Der Ersetzungsantrag liegt als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Ersetzungsantrag.

Einzelvertreter Wiener (pro Köln) schließt sich seiner Vorrednerin an.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) kann sich vorstellen, dass auch seine Fraktion dem Ersetzungsantrag zustimmen wird, wenn der zweite Halbsatz folgende Fassung erhält:

„Die Verwaltung wird gebeten, und nach positivem Ergebnis der Bezirksvertretung Kalk bei nächster geeigneter Gelegenheit die Benennung einer Straße oder eines Weges im Stadtteil Brück nach Pfarrer Arnold Eiserloh zur Entscheidung vorzulegen.“

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt ist mit dieser Änderung einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den Ersetzungsantrag in der durch die SPD-Fraktion geänderten Fassung abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend eine Prüfung des Namens Pfarrer Arnold Eiserloh für das Zentrale Namensarchiv durchzuführen und nach positivem Ergebnis der Bezirksvertretung Kalk bei nächster geeigneter Gelegenheit die Benennung einer Straße oder eines Weges im Stadtteil Brück nach Pfarrer Arnold Eiserloh zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2 Absenkung des Bürgersteigs Göttinger Straße/Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2010
AN/1634/2010

Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage-Nr. 3947/2010).

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Bürgersteige der Göttinger Straße beidseits der Einmündung in die Fuldaer Straße abgesenkt werden können, damit Personen im Rollstuhl oder mit Rollator, oder auch Personen mit Kinderwagen diese Bordsteine besser überwinden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3 Gedenkveranstaltung der Bezirksvertretung am Flakhelferdenkmal in Neubrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2010
AN/1642/2010

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag seiner Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion diesen Antrag ablehnen wird. Nach seiner Auffassung soll es bei der bisherigen Praxis bleiben.

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.) sagt, dass er diesen Antrag begrüßt und ihm zustimmen wird.

Beschluss:

Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 15.07.2002 findet am Totensonntag oder am Volkstrauertag die zentrale Gedenkveranstaltung der Bezirksvertretung am Flakhelferdenkmal in Neubrück statt. Mit der Veranstaltung wird der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. An den genannten Feiertagen finden teilweise zeitgleich zu dieser Feier andere von den Bürgervereinen organisierte Gedenkfeiern an verschiedenen Orten im Stadtbezirk statt. Weiter richtet - jeweils am 28. Januar - die Werkstatt für Ortsgeschichte Brück eine Gedenkveranstaltung am Flakhelferdenkmal in Neubrück aus.

Vor diesem Hintergrund

1. hebt die Bezirksvertretung Kalk ihren Beschluss vom 15.07.2002 auf und
2. spricht sich dafür aus, die zentrale Gedenkfeier der Bezirksvertretung Kalk für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zukünftig gemeinsam mit der Werkstatt für Ortsgeschichte Brück am 28. Januar zu begehen und

3. beauftragt den Bezirksbürgermeister, den Bürgerverein Neubrück zu bitten, gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern anderer örtlicher Organisationen und Initiativen zu überlegen, ob und in welcher Form ein Stadtteilgedenken im November jeden Jahres in Neubrück ausgerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Einzelvertreter Meurer-Eichberg (FDP) und Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**7.4 Bau- und Kreativspielplatz in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2010
AN/1643/2010**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung, die im nichtöffentlichen Teil auf der Tagesordnung steht und bittet deshalb, den Punkt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verweisen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk verweist den Punkt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im
Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.09.2010
AN/1765/2010 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet eingehend den von allen Fraktionen in der Bezirksvertretung Kalk eingereichten Dringlichkeitsantrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich für ihre jeweilige Fraktion ihrem Vordner an und heben ebenfalls die Bedeutung dieser beiden Einrichtungen für den Stadtbezirk Kalk hervor.

Auch die beiden Einzelvertreter Wiener (pro Köln) und Fischer (Die Linke.) erklären, dass sie diesen gemeinsamen Antrag unterstützen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet den Antrag noch in der Weise zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, diesen Beschluss dem Finanzausschuss zur Sitzung am 27.09.2010 vorzulegen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Wieder einmal steht durch Kürzungen aufgrund der städtischen Haushaltslage die Stadtteilbibliothek Neubrück wie auch das Angebot des Bücherbusses der Stadt Köln in der Diskussion. Beide Leistungen sind wichtige Pfeiler des kulturellen Lebens in den Veedeln. Mehr noch: Die Stadtteilbibliothek ist ein Anlaufpunkt im Stadtteil geworden, der vom Sozialraum und vielen örtlichen Vereinen und Institutionen rege genutzt und gebraucht wird. Eine mögliche Schließung der Stadtteilbibliothek und/oder eine Einstellung des Angebots des Bücherbusses sind weder hinnehmbar noch den Menschen vor Ort plausibel zu erklären.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt daher:

Der Rat der Stadt Köln wird bei den Beratungen zum städtischen Haushalt aufgefordert, ausreichend Mittel bereit zu stellen und dafür Sorge zu tragen, dass die Angebote in der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk erhalten bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss dem Finanzausschuss zur Sitzung am 27.09.2010 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vorschlag für die Benennung eines Weges (Az.: 02-1600-83/09) 4925/2009

Der Punkt wurde vorgezogen und nach TOP 1 behandelt.

8.1.2 Benennung einer Planstraße im Baugebiet Gröppersgasse in Köln-Rath/Heumar 3274/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die von der Gröppersgasse in Rath/Heumar nach Nordnordost abzweigende Planstraße (in der Anlage zur Beschlussvorlage blau gekennzeichnet), die für den Kfz-Verkehr in einem Wendehammer endet, jedoch als Fuß- und Radweg auf die Lützerathstraße trifft, in Hilde-Ippolito-Weg zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Beratung des Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010/2011 einschließlich der Finanzplanung bis 2014, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen 3529/2010

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion den Entwurf des Haushalts für die Jahre 2010 und 2011 in der vorliegenden Form ablehnt.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmt, wenn das Wort „zustimmend“ gestrichen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Entwurf des Haushalts für die Jahre 2010 und 2011 einschl. der Finanzplanung bis 2014, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) bei Enthaltung des Einzelvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar 1879/2010

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans und über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Deutzer Feld in Köln-Kalk 3188/2010

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, erläutert die Beschlussvorlage.

Im Anschluss daran erfolgt eine ausführliche Diskussion, an der sich die Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion), Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) Krems (SPD-Fraktion) und Herr Tuch beteiligen.

Bezirksvertreter Krems fasst die Diskussionsbeiträge wie folgt zusammen:

Die Bezirksvertretung befürwortet Variante A mit folgenden Anmerkungen

- *Das Baufeld 3/1 soll mit einer öffentlichen Durchwegung versehen werden;*
- *die Fläche zwischen den Baufeldern 3/1 und 3/2 soll als öffentliche Grünfläche festgesetzt werden;*
- *es ist darauf hinzuwirken, dass die Erstellung der Hochbauten für die Feuerwehr in einer hohen städtebaulichen Qualität erfolgt;*

Der Arbeitstitel für dieses Bebauungsplanverfahren soll in „Deutzer Feld/City-Forum-Kalk in Köln-Kalk“ zu geändert werden.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden er-gänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet nordöstlich und südöstlich der Bahnanlagen, südlich der geplanten Haltestelle "Deutzer Feld", westlich der Baufelder GE 4 und GE 5 des Bebauungsplanes "Ehemaliges CFK-Gelände" an der Straße des 17. Juni sowie östlich des Walter-Pauli-Rings (Flurstücke 389 teilweise, 793, 847, 861, 862, 863, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 882, 883 der Gemarkung Deutz, Flur 33) in Köln-Kalk –Arbeitstitel: Deutzer Feld in Köln-Kalk– mit dem Ziel, einer städtebaulichen Neuordnung unter Berücksichtigung des Feuerwehrzentrums Köln (FWZK) und Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr und Gewerbegebiete nach § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) für eine fünf- beziehungsweise siebengeschossige Bebauung für Büro und Dienstleistung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept – Variante A *mit folgenden Anmerkungen*
 - *Das Baufeld 3/1 soll mit einer öffentlichen Durchwegung versehen werden;*
 - *die Fläche zwischen den Baufeldern 3/1 und 3/2 soll als öffentliche Grünfläche festgesetzt werden;*
 - *es ist darauf hinzuwirken, dass die Erstellung der Hochbauten für die Feuerwehr in einer hohen städtebaulichen Qualität erfolgt;*zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (öffentlicher Aushang des Planungskonzeptes);
3. beschließt die Aufhebung von Einleitungs- und Offenlagebeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 69450/09 "Musical Theater Köln";
4. *beschließt, den Arbeitstitel für dieses Bebauungsplanverfahren in „Deutzer Feld/City-Forum-Kalk in Köln-Kalk“ zu ändern.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3398/2010
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2010
AN/1573/2010
3398/2010
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2010
AN/1774/2010

Hinweis: Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion liegt als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründen für ihre jeweilige Fraktion die vorliegenden Änderungsanträge.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt fest, dass beide Anträge in einigen Punkten gleichlautend sind und lässt über die Änderungsvorschläge einzeln abstimmen:

Beschlüsse:

Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion:

1. § 2 Abs. 5 wird wie folgt gefasst:

Die Vorlagen (Beschlussvorlagen und Anträge) zu den einzelnen Tagesordnungspunkten für den Rat sind den Ratsmitgliedern mindestens **9** Arbeitstage vor dem Sitzungstermin zuzustellen. Dies gilt nicht für Änderungsanträge, Stellungnahmen, Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen.

Begründung: Die Frist von 5 Arbeitstagen ist zu kurz bemessen, um eine geordnete Vorberatung in den Fraktionen sicherstellen zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion:

2. § 2 Abs. 6 wird wie folgt gefasst:

Beschlussvorlagen, die nicht fristgerecht **9** Arbeitstage vor dem Sitzungstermin zugestellt worden sind, werden in der entsprechenden Sitzung nicht mehr behandelt, es sei denn, alle Ratsmitglieder stimmen einer Behandlung der Vorlage in der Ratssitzung vor Eintritt in die Tagesordnung zu; dies gilt jedoch nicht in den Fällen des § 12 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung (Dringlichkeitsanträge).

Begründung: Die Frist von 5 Arbeitstagen ist zu kurz bemessen, um eine geordnete Vorberatung in den Fraktionen sicherstellen zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

3. § 3 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen.

Begründung: Die Regelung ist unsinnig. Feiertage sind keine Arbeitstage und werden daher bereits bei der Fristberechnung der Arbeitstage nicht mit berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion:

4. In § 38 wird ein neuer Absatz 1a in folgender Fassung eingefügt:

Abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 3, § 3 Abs. 3, § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 können Vorschläge für die Tagesordnung, Anträge, Anfragen und die Beantragung der Aktuellen Stunde auch schriftlich bei dem/der Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin und dem/der Bezirksbürgermeister/Bezirksbürgermeisterin eingereicht werden. Erfolgt die Einreichung durch eine Fraktion, so muss das Schriftstück durch die Fraktionsvorsitzende/den Fraktionsvorsitzenden bzw. eine Stellvertreterin oder Stellvertreter oder die Fraktionsgeschäftsführerin/den Fraktionsgeschäftsführer unterzeichnet werden; Einzelmandatsträger/innen unterzeichnen selbst. Die Einpflegung in das bei der Stadt Köln verwendete Sitzungsmanagementprogramm erfolgt in diesen Fällen unverzüglich durch das Bürgeramt.

Begründung: Mit dieser Regelung wird den Besonderheiten der Mandatswahrnehmung in den Bezirksvertretungen Rechnung getragen. Die Fraktionen und Gruppen verfügen dort nicht über hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Geschäftsführung der BV wird durch das Bürgeramt wahrgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion:

5. § 38 Abs. 6 wird wie folgt gefasst:

§ 8 Abs. 2 **und 3** dieser Geschäftsordnung sind entsprechend anzuwenden auf die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister und ihre/seine Stellvertreterinnen/ Stellvertreter.

Begründung: Sitzungsleitende Maßnahmen und Entscheidungen der/des Vorsitzenden haben auch in den Sitzungen der Bezirksvertretungen nicht öffentlich diskutiert zu werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

6. In § 38 Absätze 3 und 15 wird der Verweis auf § 35 jeweils durch **§ 34** ersetzt.

Begründung: Berichtigung der Zitierung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

7. § 3 Abs. 3 Satz 1 und § 4 Abs. 3 Satz 1 werden wie folgt ergänzt:

(3) Anträge einer Fraktion... unterzeichnen **und in der Regel mittels des bei....**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, ergänzt durch die SPD-Fraktion:

8. § 5 Aktuelle Stunde, Absatz 6

Ablehnung der Änderung, da bei strenger Auslegung auch Themen, die in Anfragen, Mitteilungen etc. behandelt werden, nicht Thema einer Aktuellen Stunde werden könnten!

Es wird darum gebeten, eine Formulierung zu finden, die sicherstellt, dass Punkte, die in Anfragen und Mitteilungen behandelt werden, gleichwohl Gegenstand einer Aktuellen Stunde sein können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

9. § 16 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

Im Anschluss.... erteilt der Sitzungsleiter das Wort nach der größtmöglichen Gewichtung im Rat (**mit Ausnahme der Antrag stellenden Fraktion**).

Begründung: Ohne diesen Zusatz dürfte die größte Fraktion, soweit auch Antragsteller, direkt zweimal reden!

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

10. § 33 Fraktionsvorsitzendenbesprechung

Ablehnung der Neufassung

Begründung: Die Neufassung stellt die Durchführung in das Ermessen des OB, was aber dem Sinn zum Beispiel bei Diskussion sitzungsleitender Maßnahmen in der FVB widerspricht; alte Fassung war weiter gefasst für Teilnahme der Fraktionsmitglieder.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Einzelvertreter Wiener (pro Köln) und Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Änderungsantrag des Einzelvertreters Fischer (die Linke.):

11. § 30 Abs. 2, Satz 1 wird gestrichen

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.) abgelehnt.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt abschließend den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit den o. g. Änderungsbeschlüssen zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gemäß der in Anlage 1 beiliegenden Fassung mit folgenden Änderungen:

- § 2 Abs. 5 wird wie folgt gefasst:

Die Vorlagen (Beschlussvorlagen und Anträge) zu den einzelnen Tagesordnungspunkten für den Rat sind den Ratsmitgliedern mindestens **9** Arbeitstage vor dem Sitzungstermin zuzustellen. Dies gilt nicht für Änderungsanträge, Stellungnahmen, Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen.

- § 2 Abs. 6 wird wie folgt gefasst:

Beschlussvorlagen, die nicht fristgerecht **9** Arbeitstage vor dem Sitzungstermin zugestellt worden sind, werden in der entsprechenden Sitzung nicht mehr behandelt, es sei denn, alle Ratsmitglieder stimmen einer Behandlung der Vorlage in der Ratssitzung vor Eintritt in die Tagesordnung zu; dies gilt jedoch nicht in den Fällen des § 12 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung (Dringlichkeitsanträge).

- § 3 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen.

- In § 38 wird ein neuer Absatz 1a in folgender Fassung eingefügt:

Abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 3, § 3 Abs. 3, § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 können Vorschläge für die Tagesordnung, Anträge, Anfragen und die Beantragung der Aktuellen Stunde auch schriftlich bei dem/der Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin und dem/der Bezirksbürgermeister/Bezirksbürgermeisterin eingereicht werden. Erfolgt die Einreichung durch eine Fraktion, so muss das Schriftstück durch die Fraktionsvorsitzende/den Fraktionsvorsitzenden bzw. eine Stellvertreterin oder Stellvertreter oder die Fraktionsgeschäftsführerin/den Fraktionsgeschäftsführer unterzeichnet werden; Einzelmandatsträger/innen unterzeichnen selbst. Die Einpflegung in das bei der Stadt Köln verwendete Sitzungsmanagementprogramm erfolgt in diesen Fällen unverzüglich durch das Bürgeramt.

- § 38 Abs. 6 wird wie folgt gefasst:

§ 8 Abs. 2 **und 3** dieser Geschäftsordnung sind entsprechend anzuwenden auf die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister und ihre/seine Stellvertreterinnen/Stellvertreter.

- In § 38 Absätze 3 und 15 wird der Verweis auf § 35 jeweils durch **§ 34** ersetzt.

- § 3 Abs. 3 Satz 1 und § 4 Abs. 3 Satz 1 werden wie folgt ergänzt:

(3) Anträge einer Fraktion... unterzeichnen **und in der Regel mittels des bei....**

- § 5 Aktuelle Stunde, Absatz 6

Ablehnung der Änderung, da bei strenger Auslegung auch Themen, die in Anfragen, Mitteilungen etc. behandelt werden, nicht Thema einer Aktuellen Stunde werden könnten!

Es wird darum gebeten, eine Formulierung zu finden, die sicherstellt, dass Punkte, die in Anfragen und Mitteilungen behandelt werden, gleichwohl Gegenstand einer Aktuellen Stunde sein können.

- § 16 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

Im Anschluss.... erteilt der Sitzungsleiter das Wort nach der größtmöglichen Gewichtung im Rat (**mit Ausnahme der Antrag stellenden Fraktion**).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Einzelvertreter Fischer (Die Linke.) und Wiener (pro Köln) zugestimmt.

8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes

Arbeitstitel: "Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar

3434/2010

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2010

AN/1766/2010

Hinweise: Die Bezirksvertreter Krems und Müller nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teil.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion liegt als Tischvorlage vor.

Frau Lüke, Stadtplanungsamt, erläutert ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Änderungsantrag.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, führt aus, dass zunächst keine Bedenken bestehen, dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zuzustimmen. Der Wunsch, den Plangelungsbereich zu erweitern, wird bei positiver Beschlussfassung im weiteren Verfahren geprüft und ggf. berücksichtigt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebau-

ungsplan für das Gebiet beidseitig der Rösrather Straße zwischen Haus-Nr. 472 und dem Rather Mauspfad unter Einbeziehung der Rather Schulstraße von der Rösrather Straße bis zur Straßenbahntrasse, der Eiler Straße von der Rösrather Straße bis zur Eisenbahntrasse und der Maarstraße –Arbeitstitel: Rösrather Straße und Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplans festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Eingabe für die Umbenennung eines Straßenabschnitts der Gernsheimer Straße in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.7 (AN/0189/2010)
4032/2010 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) teilt mit, dass er mit dieser Beantwortung sehr unzufrieden ist. Er bittet deshalb, diesen Punkt in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, diesen Punkt in der Sitzung am 09.11.2010 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Sanierung der Buchforststraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2010
AN/1673/2010**

Hinweis: Die Beantwortung der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage Nr. 4012/2010).

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.2.2 Ehemaliges Prämeta-Gelände in Köln-Ostheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010
AN/1674/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Auslastung der Linie 9 in Spitzenzeiten
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010
AN/1675/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Bänke auf der Merheimer Heide
Anfrage des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.) vom 16.09.2010
AN/1676/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Mängel in der neuen Brücker Mehrzweckhalle in der Petersenstraße in Köln-Brück

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) stellt hierzu folgende Fragen:

1. Welche Schäden bzw. Mängel liegen in der neuen Mehrzweckhalle vor?
2. Wer ist für diese Schäden bzw. Mängel verantwortlich?
3. Bis wann sollen diese Schäden bzw. Mängel behoben sein?
4. Wurde die Mehrzweckhalle unter Vorbehalt der Mängel und Schäden abgenommen oder ohne?
5. Weshalb wird eine Sporthalle, die auch als Veranstaltungshalle genutzt werden soll, nicht mit der notwendigen Elektrik ausgestattet?
6. Welche finanziellen Mittel wurden für die Errichtung der Halle verwendet und waren deren Verwendung ggf. mit Fristen verbunden?
7. Ist die Nutzung der Sporthalle, insbesondere unter dem Aspekt der sowieso angespannten Hallenproblematik im Stadtteil Brück, aufgrund der Schäden bzw. Mängel beeinträchtigt?

9.3.2 Querungshilfe auf dem Brücker Mausepfad in Köln-Brück

Einzelvertreter Meurer-Eichberg nimmt Bezug auf die Querungshilfe, die sich auf dem Brücker Mausepfad aus Richtung Rath/Heumar in Fahrtrichtung Brück befindet. Er hat festgestellt, dass einige Baken aus der Verankerung gerissen sind und möchte wissen, wann die Reparatur erfolgt?

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass er die Angelegenheit an die entsprechende Stelle weitergibt und die Verkehrssicherheit an dieser Stelle wieder kurzfristig hergestellt wird.

9.3.3 Umstrukturierungen bei der Sparkasse KölnBonn

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.) nimmt Bezug auf Presseinformationen, nach denen die Sparkasse KölnBonn von Umstrukturierungen betroffen ist und in diesem Zusammenhang auch Anteile verkauft werden müssen.

Er fragt, welche Beteiligungsgesellschaften im Stadtbezirk Kalk davon betroffen sind?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele weist auf die Veranstaltung *100 Jahre Kalk in Köln: „Kölsche Kalker oder Kalker Kölsche?“* hin, die am 19.10.2010 um 19:00 Uhr im Bürgeramt Kalk stattfindet. Er geht davon aus, dass alle Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen die entsprechende Einladung erhalten haben und würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Anschließend teilt er mit, dass Herr Stroß vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik heute das letzte Mal an der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk teilnimmt. Im Namen aller Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen bedankt er sich für die engagierte Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 1747/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Radtouren in Köln 3566/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Errichtung einer Querungshilfe Rösrather Straße/Brück-Rather Steinweg in Rath/Heumar hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 22.03.2007, TOP 7.2.1 3895/2010

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet um Mitteilung, an welcher Stelle für die zu fällenden Bäume Ersatzpflanzungen erfolgen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum der Sitzungen zwischen dem 10.12.2009 und dem 08.07.2010
3975/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis, bittet aber die Verwaltung, diesen Punkt zusammen mit der Mitteilung unter Punkt 10.2.9 aus der Sitzung vom 02.09.2010 zum gleichen Thema nach Beratung in den Fraktionen erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)